Hochschule für Musik Köln

Prof. Dr. Heinz Geuen
Prof. Dr. Christine Stöger

FB 4 | Musikpädagogik
Musikwissenschaft

Dagobertstr. 38 • 50668 Köln

Tel.: 0221/912818-0 • Fax: -234
-116 (Geuen) -236 (Stöger)
Email: h.geuen@web.de
stoeger@mhs-koeln.de

Fortbildungsangebote

der Hochschule für Musik Köln

im Schuljahr 2007/08

Fortbildungsveranstaltung

a c c o m p a g n a t o

Brücken zwischen Studium und Beruf von Musiklehrenden

Prof. Dr. Christine Stöger und Prof. Dr. Heinz Geuen (Hochschule für Musik Köln),
Brigitte Lion (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Accompagnato ist eine Fortbildungsveranstaltung der Musikhochschule Köln, die durch Reflexion des Unterrichts, durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen sowie durch aktuelle didaktische Anregungen eine Weiterentwicklung der eigenen Praxis ermöglicht.

Accompagnato führt Sie als Musiklehrende mit Studierenden und Referendaren zusammen. Erfahrungsgemäß eröffnet gerade diese Mischung neue Perspektiven für die Einzelnen.

In *accompagnato* bearbeiten Sie Themen des Musiklehreralltags, die in allen Berufsphasen immer wieder neu eine Rolle spielen wie, z.B.

- Anfangen (gelungene Anfänge einer Stunde, mit einer Klasse, eines neuen Themas),
- Planen (Strategien, persönliche Planungsstile, ökonomisches Vorgehen),
- Steuern von Arbeitsprozessen in Gruppen (wirkungsvolle Arbeitsaufträge, Umgang mit Heterogenität),
- Gestaltung der Arbeitsatmosphäre (Fragen der „Disziplin“, Umgang mit Konflikten),
- Bewerten und Auswerten von Leistungen (vielfältige Formen der Rückmeldung und Bewertung).

Neben aktuellen didaktischen Impulsen zu solchen inhaltlichen Schwerpunkten werden Sie dazu angeregt, einem für Sie derzeit wichtigen Thema Ihrer Unterrichtsarbeit besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Durch gegenseitige Unterrichtsbesuche, kollegialen Austausch sowie durch kontinuierliche Einbeziehung Ihrer Unterrichtserfahrungen in die Kursarbeit mit Methoden aus dem Bereich des Coaching wird auf eine nachhaltige Praxisrelevanz geachtet.

<u>Kurstermine:</u>

Donnerstag,	18. Oktober 2007,	17 – 20 Uhr
Samstag,	27. Oktober 2007,	09 – 17 Uhr
Donnerstag,	15. November 2007,	17 – 20 Uhr

Donnerstag	06. Dezember 2007,	17 – 20 Uhr
Donnerstag	31. Januar 2008,	17 – 20 Uhr
Donnerstag	14. Februar 2008,	17 – 20 Uhr
Samstag,	08. März 2008,	09 – 17 Uhr
Donnerstag,	17. April 2008,	17 – 20 Uhr
Donnerstag,	08. Mai 2008,	17 – 20 Uhr
Donnerstag,	05. Juni 2008,	17 – 20 Uhr

Zu diesen Terminen mit der gesamten Gruppe kommen 3-4 Unterrichtsbesuche in Kleingruppen über das Jahr verteilt, die individuell vereinbart werden.

Der Kurs wird von der Bezirksregierung Köln als Fortbildung anerkannt.

Ort: Hochschule für Musik Köln, Raum 103
Anmeldung: Ab sofort bis 15. Oktober per Post (Stöger, Hochschule für Musik Köln, Dagobertstr. 38, 50668 Köln) oder über e-mail unter der Adresse: stoeger@mhs-koeln.de. Eine endgültige Entscheidung über die Kursteilnahme können Sie auch erst nach dem ersten Termin treffen.

Materialien für Musikunterricht in der Sekundarstufe II
Kooperation zwischen WDR und Musikhochschule
Wachsen, Wuchern, Fließen – Übermalen...

Uraufführung eines Werkes von Wolfgang Rihm in Köln im November 2007 als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Schule.

Im Sommersemester 2007 fand eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Redaktion Neue Musik bei WDR3 (Harry Vogt, Patrick Hahn) und dem Fach Musikpädagogik an der Hochschule (Nina Dyllick, Heinz Geuen) statt. Ziel dieser Kooperation war es, sich verstärkt um Zugänge von Schülerinnen und Schülern zu Neuer Musik zu bemühen und dazu Materialien für den Musikunterricht zu erstellen.

Da dieser Zugang exemplarischer Natur sein sollte und möglichst viele Ansätze für schülerorientierte Zugänge zu bieten hätte, fiel die Wahl des Vorbereitungsteams auf zwei Konzerte der Reihe ***Musik der Zeit*** mit dem Rahmenthema „Double“. In den beiden Konzerten mit dem WDR Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Peter Rundel am Donnerstag, 01.11.2007 in der Kölner Philharmonie und am Freitag, 02.11.2007 im Funkhaus Wallraffplatz geht es – wie das Rahmenthema andeutet – um die Umarbeitung oder die Weiterentwicklung bereits bestehender Kompositionen. Insbesondere bei Wolfgang Rihm – der neben Werken von Beat Furrer, Michael Jarell, Helmut Lachenmann und Iris ter Schiphorst auf dem Programm stehen wird – hat sich in den 90er Jahren eine Fülle von geradezu wuchernden Werkgruppen entwickelt, in denen sich einzelne Kompositionen vielfältig aufeinander beziehen. Ein weiterer Aspekt, der für die exemplarische Beschäftigung mit Wolfgang Rihm steht, ist die sinnliche Dimension seiner Musik, die sich eben nicht (nur) analytisch erschließt, sondern eine wirkliche Hör-Musik ist.

Studierende haben in einem Seminar Unterrichtsmaterialien entwickelt, die es ermöglichen sollen, im Rahmen einer kleinen Unterrichtseinheit Aspekte von Rihms Ästhetik kennen zu lernen und sich auch in Form eigener musikalischer Gestaltungsarbeiten vorzubereiten und einzustimmen. Vor allem die am 2. November realisierte Uraufführung einer erweiterten Version des Werkes „Über-Schrift“ für zwei Klaviere und Schlagzeug bietet interessante Ansätze für „spekulative“ Vorarbeiten der Schülerinnen und Schüler.

Die Materialien werden derzeit redaktionell bearbeitet und sollen bis zum Beginn der Herbstferien zur Verfügung stehen. Ob es sich um ein Arbeitsheft mit beigelegter CD oder um ein reines CD-ROM-Produkt handeln wird, ist derzeit noch nicht entschieden. Der WDR sowie die Studierenden und die Leitung des „Musik der Zeit“-Seminars würden sich natürlich sehr freuen, wenn mit dem angefertigten Material im Unterricht tatsächlich gearbeitet würde und es vielleicht auch zu einem Feedback käme. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich per E Mail zu wenden an:

Nina Dyllick: dyllick@mhs-koeln.de oder:
Prof. Dr. Heinz Geuen: geuen@mhs-koeln.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter:

0221-912818-224 (Dyllick)
0221-912818-116 (Geuen).

Einladung zur Ringvolesung

Stimme / Stimmkonzepte
Perspektiven des Vokalen in der Musik

Von der Oper bis zur Populären Musik, vom katholischen Gottesdienst bis zum indischen Sologesang, vom singenden Sprechen und der Sprache als Gesang, von der physiologischen, psychologischen und pädagogischen Dimension der Stimme und des Singens … In einer Vortragsreihe erhalten Sie Einblick in den Horizont des Umgangs mit Stimme durch Experten und Expertinnen aus künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Bereichen.

09.10.2007 Die „virtuelle Szene“ als Voraussetzung vokalen Gestaltens in Oper und Lied
Prof. Josef Protschka (Hochschule für Musik Köln)

16.10.2007 Singen lernen und Singen lehren. Über Ziele, Inhalte und Methoden der Gesangspädagogik
Prof. Henner Leyhe (Hochschule für Musik Köln)

23.10.2007 Stimme und Grammophon. Homosexualität im deutschen Kabarettsong vor 1933
Prof. Dr. Anno Mungen (Universität Bayreuth)

30.10.2007 Stimmphysiologische Aspekte des Kastratengesangs
Prof. Dr. Peer Abilgaard (Hochschule für Musik Köln)

06.11.2007 „Khyal“ – Virtuoser Sologesang in Nordindien
Prof. Dr. Hans Neuhoff (Hochschule für Musik Köln)

13.11.2007 Das Ende der „Neapolitanischen Schule“. Singen in Neapel um 1810
Prof. Dr. Arnold Jacobshagen (Hochschule für Musik Köln)

20.11.2007 „...so kan der gantze Hauffe mitsingen...“. Ein Sonntagsgottesdienst in der Thomaskirche zur Zeit Bachs
Prof. Dr. Winfried Bönig (Hochschule für Musik Köln)

27.11.2007 Sprechen und Singen. Schönbergs Sprechgesang und seine Voraussetzungen
Prof. Dr. Andreas Jacob (Universität Münster)

04.12.2007 Jenseits des Gesangs. Die Entdeckung von Sprache als Musik im 20. Jahrhundert
Dr. Rainer Nonnenmann (Hochschule für Musik Köln)

11.12.2007	Die Stimme als Spiegel der Seele. Systematisch-musikwissenschaftliche Betrachtungen *Harald Jers* (Hochschule für Musik Köln)
18.12.2007	„Piece Of My Heart": Janis Joplin – Stimme als Bühne *Prof. Dr. Heinz Geuen* (Hochschule für Musik Köln)
08.01.2008	Symphonische Stimmen. Die Vokalsymphonie als Widerspruch im System *Prof. Dr. Wolfram Steinbeck* (Universität Köln)
15.01. 2008	Singen(d) lernen – Vokalpraxis in der Schule *Nina Dyllick* (Hochschule für Musik Köln)
22.01.2008	Melodien ohne Worte – Worte ohne Melodien. Die menschliche Stimme zwischen Vokalise und Melodram *Prof. Jürgen Glauß* (Hochschule für Musik Köln)
29.01.2008	Enchanter en chantant. Über die Möglichkeit zu singen *Prof. Michael Beil* (Hochschule für Musik Köln)

Zeit: jeweils Di 18.00-19.30 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln, Kammermusiksaal

Anmeldung: nicht erforderlich

Einladung zur Mitwirkung an einem

C h o r p r o j e k t
der Hochschule für Musik Köln

Leitung: Marcus Creed

Ab dem kommenden Wintersemester steht der Chor der Hochschule für Musik Köln auch Musiklehrenden offen. Folgende Werke werden im Januar 2008 erarbeitet und aufgeführt:

Luigi Nono: Epitaffio No. 1 für Sopran und Bariton soli, Sprechchor und Instrumente
Ralph Vaughan Williams: Flos Campi für Solo-Bratsche, Chor und kleines Orchester
Gabriel Fauré: Requiem (Version von 1893)

Prof. Marcus Creed ist ein international renommierter Chorleiter, der als künstlerischer Leiter des vielfach ausgezeichneten RIAS-Kammerchors und durch Konzerttätigkeit bei den Berliner Festwochen, Wien Modern, den Salzburger Festspielen und Festivals in Montreux, Edinburgh, Luzern und Innsbruck bekannt wurde. Seit 1998 ist er an der Musikhochschule Köln als Professor für Chorleitung tätig.

Proben:

Probenwochenende:	5. und 6. Januar 2008	11:00–15:00 Uhr
Proben mit dem Orchester:	8. und 9. Januar 2008	15:00–18:30 Uhr
Generalprobe:	10. Januar 2008,	10:00 Uhr
Konzerte:	10. und 11. Januar 2008	19:30 Uhr

Sollten Sie an der Generalprobe nicht teilnehmen können – diese Probe musste auf den Vormittag gelegt werden – ist dies kein Hinderungsgrund.

Probenort: Hochschule für Musik Köln, Kammermusiksaal
Anmeldung: Ab sofort bis 15. Oktober per Post (Geuen, Hochschule für Musik Köln, Dagobertstr. 38, 50668 Köln) oder über e-mail unter der Adresse: Geuen@mhs-koeln.de